

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436

Michael <de Massa>

Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]

Kreuzabnahme

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

Ach werde müter ich bitten dich durch der be-
 trümpisse vnd dines lidens willen die du von
 grosser liebe hest in dimer sele **Er** wirp mir
 das myn hertze durch stochen werde von er-
 barmüge vnd mitlidene din vnd ih̄s dime h̄z
 lieben kinde vn̄sm heren. **Hilff** mir das ich
 mich verberge in die heiligen wonden i der
 brüst ih̄s vnd das ich n̄mer ^{dar} v̄s k̄men mit
 mitlidelichen gedencen vnd mit grosser d̄ck-
 berkeit vnd das ich ouch mit ihesu sterben
 wem wezlich vn̄ser hertze sol billich gewon-
 det sin mit mitliduge alle zit von der durch
 wondikeit willen des hertzen ihesu vnd der
 sele marien. **In** der heiligen wonden solt du
 vil liebes mensche dich flissen stetlichs ze wo-
 nen biz in dinen tod vnd dich dar in verber-
 gen vor dem hellschen löwen vnd solt v̄s sinen
 zenen flichen biz in den hymel .:

Hie betrachte liebes mensche wie vn̄ser h̄re
 ih̄s wirt von dem cruce gen̄omen vnd wie ma-
 ria sine liebe müter vnd die andern frowen i
 besangent vnd bewemen in grosser betrümpisse



Dil liebes me-
sche hie solt du
bedencken mit
einer jnnitzlich
klage wie die be-
trüpte müter ma-
ria vnd ir geselle
sich setzent an
der werbe vff die
erden für ihesu
vnsern hezren vol
herzleides von
allenthalben. Wen
sü wolten gerne
ihm von dem cruce

cruce nemen vnd begraben nu enhant sü keine hilffe
noch gereuschafft. **S**u en wollen nit dor von
gon vnd lassen den lichnam an dem cruce. **O**uch
so mögent sü do nit lange bliben. Wenn es geno-
hete der nacht. **A**cha so nu sint sü in betrüpnisse
von allent halben vnd gebent sich zu gotte in
irem gebette vmb hilffe. **V**nder des das sü in irer
begnüge siczent so komet vñ des stat **J**oseph vñ
aromathia einer von den edeln houptluten
vnd der was ein rechtferdig man rich vnd er-
ber wie wol er was von dem rote der obersten
Juden **J**e doch so en wolte er in keine wise mit

91
folgen den Juden in dem geschichte wider ihm
So er was heimlich in sine hertzen einer von den
Jongn ihs der brochte mit Ime bereitshaft do
mit er ihm von dem cruce neme vnd mit Ime
kam nicodem⁹ der was ouch einer von den
die mit volgeten den obersten von den Juden
der brocht hundert pfunt von mirren vnd aloes
das ist ein geschefte das gestatter keine wörme
ze wahsen in dem toten fleische. Do si kamen
vnd genoheten dem cruce do vielen si vff ire
kny vnd bettent den herzen an. Do wart maria
vnd die andi etlicher müssen getrost vnd en
pfingen si erwürdiglich mit weynende ougen
von liebe vnd leide gemüschet. Do stelten si sich
vnd noment ihm vnsu herzen von dem cruce
Sihe nu vil lieber leser wie maria die müter
ihs vff reichet mit begülichkeit ire müterliche
arme vnd enpfohet die arme vnd das höpt
irs hertzen lieben kundes vff ir brust vnd in ir
arme vnd zoch das zu ir vnd hielt das vnd
küste ir liebes kint für sinen Jemerliche mistal
eten mound von blüte vnd spüze der Juden vnd
mit roze entremet das tett si mit Jemlicher
klage vnd heissen süffzen vnd trehenen **A**cha
So sihe zu mit grossen mitliden wie si vff die
erde nider sizet von grossen herzlichen Jomer
vnd nymet das houpt mit den schultern

vnd armen in ire schoß. **L**üge wie maria magda
lena in der siczet vnd nymet sine füße in ire schoß
so die füße do sü als grosse gnade vor vß hette
empfangen vnd küßet die alles me vnd me mit
iren trehenen. **S**ihe wie die andern stant dar
vmb vnd slahen ir hende in den hymel vnd schri
gent ach vnd we über irem vil lieben meister
vnd hezen ihm cristu den sü als vil Jemerliche
sehent ermordet ligen. **A**cha so liebes mensche
louff zu ihesu vnd marien in dimer Jüngern
betrachtüge vnd gang mit von yu. hilff ihm
abnemen fal nider vff die erde mit marien
vnd den andern frowen klage strecke dine ar
me vff die erde zu dem verbluten rucke ihesus
vnserz hzen das er dor vff lige. **w**esche etzliche
wonden dms liebhabers mit dimer heisen tre
henen. **w**erlich du bist ein sache sins Jemerliche
vnschuldigen todes vnder disem Jemerlichen
geschefte bitten sü marien das sü verzehge
das sü den lichnam bereiten vnd begraben
wenn es was spote. **A**ch sihe nu wie maria
tütt von grossem betrüpnisse. **O**we hute we
rüßet sü mit luter styme mynes lieben hezen
vnd fründes nement mir myn herze liebes
kint **O**we lieben fründ begraben mich mit
jme des bitten ich vch vmb gots willen. **A**ch
herze liebes mensche nu sihe aller erst warnet

192
maria. Nu hebet sich ein weinen. Nu fliessen
ir ougen. nu fullet si die wonden irs herzliche-
ben Kindes ihesus mit iren trehenen. Lüge
nu kisset si die wonden der dorne an sine
hoyte. nu leit si ir angesichte vff irs herze-
lieben Kindes angesichte. Do weinet si vnd
sützet vff mit Jemerlicher Kage das die an-
dern lasset von ihesu vnd bekümben sich
allein mit mazen siner müter. Da hand si
alle ze schaffen vnd besorgent si solle ouch ster-
ben vff ihesu von grossen betrüpnisse vnd lei-
de. Acha so maria du werde müter gottes du-
en sol niemant vergönnen das du bist ein Keise-
rin in hymel vnd in erden vff myn trauwe du
hest die marter nit zu einem mole sonder vil
vnd dicke gelitten vmb des menschen willen
Sihe ouch wie die liebe fründin maria magda-
lena irs herzlichen heren vnd meisters fusse
bewannet. Acha so sihe wie heissen trehenen yn-
nen vff iren ougen in die heiligen wonden der
fusse vnd weichent das verbachene blut das
es anderwerbe mag rinnen. Wezlichen es ist
ein wonder das si können behalten vnd die an-
dern frowen vnd Johannes sint alle vol betrüp-
nisse. Wezlich marien betrüpnisse der müter ihs
ist als vber gross vnd vn messig das alle der
andern Jemerlich sinerzzen nicht zu geschetzet mag

werden die doch vber groß sint .i.

Die betrachte wie ihs vnser hre vgrabe wirt



Du solt
hie
liebes me
sche betrach
ten in gros
sem mitlde
nu Joseph
vnd nicod
dem die
ihm begri
wellen mit

fridlichen entkomet ihesu von der miter
marien haben. Luge wie Johanes komet vnd
bittet marien vnd vnderwiset su das su ver
henge das die erbern lute den lichnam berei
ten vnd gestatte das men yn zu grabe trage
wenn es beginnt nacht werden vnd die ju
den mochten komen vnd machen ein vngericht
das der lichnam nit konne werden vergrabe
Do gehengete maria das men den lichnam be
reite. Wenn su was Johanes enpfolhen vnd
dor vmb so en wolte su iren eigen wille dar
inne^{mit} behalten wie wol das es ir swer was
Do noment Joseph vnd nicodem den lichnam